[8693.] **Stelle-Gesuch.**

Ein gut empfohlener Gehilfe, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen gleich oder bis zum Herbst eine Stelle. Gef. Offerten sub Lit. F. R. wird Herr **K. F. Köhler** in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

[8694.] **Neues antiquarisches Bücher-Verzeichniss.**

So eben erschien das **75. Verzeichniss meines antiquarischen Lagers**, welches wieder eine reiche Auswahl von 2500 Werken **aus** allen Theilen der Literatur zu den **billigsten Preisen** enthält und sich an meine frühern Verzeichnisse Nr. 72—74 anreiht.

Ich erlaube mir daher, dasselbe, sowie die frühern, zu thätiger Verwendung und Mittheilung an **Bibliotheken** und **Literaturfreunde** angelegentlichst zu empfehlen, indem ich mich wie immer bestreben werde, Ihre schätzbaren Aufträge **mit 15 % Rabatt gegen baar** und bei **grössern** Bestellungen **mit weitern Vortheilen** prompt zu effectuiren.

Obiges Verzeichniss wurde an alle geehrten Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, versandt und kann ferner durch meine bekannten Herren Commissionaire bezogen werden.

Hochachtungsvoll

Ulm, im Juli 1855.

Wolfgang Neubronner.

[8695.] Ein Katalog werthvoller Werke, die ich franco Leipzig mit 25% Rab. ablasse, und worauf ich auch theilweise changire, steht auf Verlangen zu Diensten.

Bockenheim. **J. B. Levy.**

[8696.] **Verleger landwirthschaftlicher Werke**

mache ich darauf aufmerksam, daß die Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe vom 24. August bis 3. September hier abgehalten wird. Bei dem Zusammenfluß von 600 bis 1000 Fachmännern bietet sich gewiß Aussicht auf Absatz dar. Diejenigen Verleger, die mich beim Vertrieb ihres Verlags besonders unterstützen wollen, bitte ich um schleunige Mittheilung.

Ergebenst

Cleve, den 3. Juli 1855.

F. Char.

[8697.] Alle Diejenigen, welche noch Schuldbeträge aus der Cession des Buchhändler Carl David in Berlin vom 13. Januar d. J., uns zu zahlen haben, fordern wir hiermit auf, zur Vermeidung der Klage, innerhalb 14 Tagen entweder an uns, oder zu Händen des Herrn H. Haessel in Leipzig, unter keinen Umständen aber an Herrn Carl David, Zahlung zu leisten.

A. Nitschel & Co.
in Stettin.

[8698.] Der Aufschwung, den das süddeutsche, namentlich Augsburger Commissionswesen in neuerer Zeit nimmt, veranlaßt uns, unter Versicherung vollständiger Sorgfalt und Billigkeit in jeder Beziehung, zur Uebernahme von Commissionen auf hiesigem Platze bestens empfohlen zu halten.

Augsburg, 1855.

B. Schmid'sche Sortbuchhdlg.

[8699.] Die mitunter ganz unbegreiflichen Ortsverwechselungen mit **Riegel**'s Verlag in Potsdam

anstatt Berlin

lassen mich die Bitte aussprechen, bei Verschreibungen aus m. Verlage zu setzen: **Riegel**'s Verlag in Berlin, aber nicht **Riegel**'sche Buchh. u. s. w.

Berlin, d. 7. Juli 1855.

Riegel's Verlag.

[8700.] Nachdem meine „Bibliothèque des classiques français" bis zur Lief. 72. erschienen und das Resultat während des Erscheinens ein immer erfreulicheres wurde, habe ich mich entschlossen, für die Umschläge der einzelnen Hefte Inserate, wissenschaftl. u. belletristische Werke betreffend, anzunehmen, die ich per durchgehende Zeile mit 12 kr. = 4 Ngl. berechne. Es ist wohl anzunehmen, daß der Erfolg dieser Inserate ein bedeutender sein wird, da nur von 14 zu 14 Tagen je zwei neue Lieferungen erscheinen, und zwar also, nicht wie Zeitungs-Inserate für einen Tag, sondern für zwei Wochen, und, wo das Werk bis zum Schlusse nicht gebunden wird, für sehr lange Zeit wirken können; auch gehört ein großer Theil der Abonnenten auf die „Bibliothèque" gerade derjenigen Richtung des Publicums an, die zum Bücher-Kauf am geeignetsten ist.

H. Bechhold in Frankfurt a/M.

[8701.] **Zu Inseraten empfehle ich die im September d. J. in meinem Verlage pro 1856 in Octav-Format erscheinenden Kalender:**

Der Bote,
Volkskalender für alle Stände,
Auflage 20,000.
Allgemeiner Hauskalender für alle Stände,
Auflage 30,000.

Ich berechne die gespaltene Zeile in Petit oder deren Raum im Boten mit 3 Ngl, und im Hauskalender mit 5 Sgl, und bitte ich, mir Anzeigen bis spätestens Ende Juli einzusenden, da ich nur bis dahin die Aufnahme garantiren kann. Den Verlegern von Kalendern und großen Zeitungen zeige ich zugleich an, daß ich Change-Inserate acceptire und gefällige Offerten umgehend erwarte.

Glogau, den 12. Juni 1855.

Carl Flemming's Verlag.

[8702.] Zu Inseraten für die

Cölnische Zeitung
(Aufl. 13000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich noch besonders recht thätig verwenden.

Cöln. **M. Lengfeld.**

[8703.] **Der Freiberger Stadt-, Land- u. Berg-Kalender,**

verbreitet in ganz Sachsen, wird hierdurch zu Ankündigungen bestens empfohlen, welche man baldigst anher einzusenden bittet. Preis einer Petit-Zeile nur 2 Ngl.

Gerlach'sche Buchdruckerei
in Freiberg.

[8704.] **Inserate**
für den
Verbesserten Hauskalender 1856,
18. Jahrgang,

erbitten bis Mitte August u. berechnen wir die Petitzeile mit 3 Sgl.

Der Kalender findet in Prov. Sachsen die stärkste Verbreitung, und werden Inserate populären Inhalts von Erfolg sein.

Halle. **G. C. Knapp**'s Sortbuchh., (Schroedel & Simon).

[8705.] Bekanntmachungen aller Art
in den
Illustrirten Kalender
für 1856

werden bis zum 15. August angenommen und die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 Ngl netto berechnet.

Leipzig, 30. Juni 1855.

J. J. Weber.

[8706.] **Inserate**

werden aufgenommen, und die Zeile mit 5 Sgl berechnet in dem

Preußischen Terminkalender
für 1856
und
Preußischen Schulkalender
für 1856.

Berlin, 10. Juli 1855.

Decker'sche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.

[8707.] Zu Inseraten populärer Artikel erlauben wir uns die in unserm Verlage erscheinenden beiden Kalender:

Katholischer Volkskalender für 1856,
Landwirthschaftlicher Kalender für 1856

zu empfehlen. Dieselben müssen spätestens bis Mitte August in unsern Händen sein. Wir berechnen für die Zeile 5 Sgl.

L. Schwann'sche Verlagshandlung
in Cöln u. Neuß.

[8708.] **Inserate!**

In das bei mir erscheinende Katholische Schulblatt; eine Quartalschrift, herausg. von den Lehrern des Königl. Kath. Schullehrer-Seminars zu Ober-Glogau, nehme ich Inserate auf, und berechne die durchlaufende Zeile oder deren Raum mit 1¼ Sgl. Das Blatt ist in einer Auflage von über 1000 Expl. an Geistliche und Lehrer verbreitet, und dürften Inserate nicht ohne Erfolg sein. Zugleich bitte ich um Einsendung eines Recensionsexemplares.

Ergebenst

Breslau, Juli 1855.

F. E. C. Leuckart.

SLUB
Wir führen Wissen.